

Pressemitteilung

LAMA Vorstand wird weiblicher.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung im Katholischen Pfarrheim haben die Mitglieder des Vereins Bürgerinitiative LAMA Landschaftsschutz Mainschleife e.V. ihren neuen Vorstand gewählt. Als gleichberechtigte Vorsitzende wurden Birgit Rottmann- Barth und Elmar Erhard, als Schriftführer Erich Helfrich, als neue Beirätin Luisa Barth und als Beiräte Richard Dietz und Winfried Meusert sowie als Leiterin des Arbeitskreises „Medien und Öffentlichkeitsarbeit“ Jana Kralenetz bestätigt. Als Kassenprüfer wurden Martina Hein und Peter Kirchner gewählt.

Die Vorsitzende Birgit Rottmann- Barth gab einen Rückblick über die vielfältigen Aktivitäten des Vereins im Zeitraum 2022/ 2023. Seit der Verhinderung des Stelzenhotels durch ein Bürgerbegehren im Jahre 2018 habe der Einsatz des Vereins nicht an Bedeutung verloren. So sei erreicht worden, dass Hochwasserschutzvorgaben durch den Abbau von Befestigungen an der Mainlände (Water Walker) eingehalten wurden und die Gestaltung der Mainlände, der Sand- und Kiesabbau bei Astheim, sowie der Erhalt der Sandmagerflächen bei Astheim auf der Agenda des Volkacher Stadtrates stehen und die Entwicklung der Projekte Fahrt aufnehmen. Die Vorstandschaft habe stets ihre Mitglieder über den Sachstand der Projekte informiert. Gleichwohl bleibe viel zu tun. Denn die Projekte, die den Landschaftsschutz an der Mainschleife langfristig gewährleisten können, seien noch nicht umgesetzt worden. Der Volkacher Bürgermeister Heiko Bäuerlein, der der Einladung des Vereins gefolgt war, erläuterte Planungen der Stadt Volkach und beantwortete die Fragen der Mitglieder. Der Vorsitzende Elmar Erhard freute sich über die Ausführungen des Bürgermeisters hinsichtlich der Mainlände und sieht zahlreiche Vorschläge und Anregungen von LAMA berücksichtigt. Allerdings liege nach seiner Ansicht zwischen Planung und Umsetzung noch ein anstrengender Weg. Denn allein das Projekt Mainlände müsse bis 2027 fördertechnisch abgerechnet sein.

Luisa Barth und Jana Kralenetz berichteten über die neue Medien- und Öffentlichkeitsarbeit des Arbeitskreises. So sei die LAMA Homepage überarbeitet und der Zugang zu Sozial Media ermöglicht worden. Außerdem sei ein Flyer erstellt worden, der die Intentionen des Vereins verdeutlicht und der im Rahmen von Veranstaltungen verteilt werden soll.

Der Schatzmeister Karl-Heinz Döhler trug die gute Entwicklung des Verein – Haushalts vor und erklärte, dass die Mitgliederzahl stabil geblieben sei. Die Summe der eingegangenen Spenden habe sich erfreulich entwickelt.

Als Gast informierte die Vorsitzende des Bund Naturschutz Volkach Gerda Hartner über die Aktivitäten der Ortsgruppe. Die Ortsgruppe weise mittlerweile 200 Mitglieder auf. Das BN Jahresprogramm 2024 enthalte 15 Aktivitäten. Gerda Hartner lädt die LAMA Mitglieder zur Teilnahme an den Veranstaltungen und Exkursionen, wie zum Festakt zum 40jährigen Jubiläum der OG Volkach am 12.04.24 oder zum Jahresausflug nach Monbrunn zu einem Biobauernhof mit Agrokultur am 11.05.24 ein. Die Vorsitzende dankte dem Verein LAMA für die gute Zusammenarbeit beim Erhalt der Volkacher Naturschutzgebiete wie dem Dürringswasen insbesondere der Europäischen Natura 2000 Gebiete im Bereich des Altmains. Auch die Kooperation gegen die Ausuferung der Sandausbeutung hält sie für sehr wertvoll. Denn Kinder und Kindeskindern an der Mainschleife hätten das Recht, in Jahrzehnten noch Sand aus der Heimat für ihren Hausbau zu verwenden und nicht vor ausgebaggerten Sand,- und Kiesvorkommen zu stehen. Eine Koordination unter Berücksichtigung der Interessen nächster Generationen und der Entwicklung des Fremdenverkehrs sowie der Folgen für die angepasste Fauna und Flora finde kaum statt.

Elmar Erhard bestätigte, dass man beim intensiven Abbau von Kies und Sand Grenzen setzen müsse. In der heutigen Zeit sei Sand wie Gold. Und eine Goldgräberstimmung bringe der Bevölkerung an der Mainschleife nichts, geschweige denn den nächsten Generationen. LAMA unterstütze deshalb den Grünordnungsplan der Stadt Volkach. Es müsse jedem bewusst sein: Die heimische Sandlandschaft kommt niemals zurück. Der Vorsitzende bekräftigt, dass sich der Verein weiterhin für Lösungen einsetzen werde, die bezahlbar und sinnvoll sind. LAMA achte bei seinen Aktivitäten regelmäßig auf die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden wie den BN oder den LBV.

Die Mitglieder sprachen dem Vorstand ihr Vertrauen aus.

Die Vorsitzenden dankten den Mitgliedern für Ihr großes Engagement.

Birgit Rottmann- Barth und Elmar Erhard